Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.

Geschäftsbericht 2016
Inhalt

1. Allgemeine Entwicklung .............................................................................................................. 4
   1.1. QM-Fachportal (www.qm-fachportal.de) ............................................................................... 4
   1.2. Relaunch der Homepage (www.guetesiegelverbund.de) ....................................................... 4

2. Fortbildungen ............................................................................................................................... 4
   2.1. Fortbildungen mit unserem Kooperationspartner QUA-LiS ................................................ 5
   2.2. Fortbildungen mit unserem Kooperationspartner Weiterbildung Hessen e.V. .................... 5
   2.3. Fortbildungen für Gutachterinnen und Gutachter des Gütesiegelverbundes ....................... 5

3. Zertifizierungsstelle .................................................................................................................... 6
   3.1. Zahlen, Daten, Fakten ......................................................................................................... 6
   3.2. Branchenmodell Weiterbildung – Version 2015 und das Entwicklungsverfahren ............. 6
   3.3. Elementarpädagogik für Kindertageseinrichtungen (QEK) ................................................ 6
   3.4. Richtlinie: Zertifizierung in gemeinsamer Trägerschaft ..................................................... 6
   3.5. Richtlinie: Zertifizierung im Verbund ................................................................................ 7
   3.6. Gütesiegel Kindertagespflege ............................................................................................ 7

4. Projekte ....................................................................................................................................... 7
   4.2. Projekt: Weiterentwicklung des Qualitätsmanagement-Modells des Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V. unter Aufnahme der Landesstrategie „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ ................................................................. 8

5. Kontakte und Außenvertretung .................................................................................................. 8
   5.1. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen .................... 8
   5.2. Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen ................................................................................................... 8
   5.3. QUA-LiS NRW .................................................................................................................... 9
   5.4. Weiterbildung Hessen e.V. .................................................................................................. 9
   5.5. Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesbildungsverbände (BALB) ................................... 9
   5.6. Deutsche Referenzstelle für Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung .................... 10
   5.7. APV-Zertifizierungs GmbH ............................................................................................... 10

6. Gremien und Personal ................................................................................................................ 10
6.1. Mitglieder..........................................................................................................................10
6.2. Vorstand/Beirat.....................................................................................................................10
6.3. Personal..................................................................................................................................11

7. Ausblick.....................................................................................................................................11

8. Kontaktdaten und Ansprechpartnerinnen der Geschäfts- und Zertifizierungsstelle des Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.................................................................12
1. Allgemeine Entwicklung

2016 war für den Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V. ein positives Geschäftsjahr. Der nachfolgende Geschäftsbericht gibt Auskunft über die vielfältigen Themen, die von der Geschäftsstelle organisiert und bearbeitet wurden.


Zu der Fachtagung „Kompetenz: Chance oder Währung?“ der Freien Wohlfahrtspflege wurde der Gütesiegelverbund, mit seiner fachlichen Expertise zum Deutschen Qualifikationsrahmen, als Experte eingeladen.

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung hat sich immer auch als lernende Organisation verstanden, die die Anforderungen der Praxis erkennt und diese in seine Organisationsstruktur sowie in sein Qualitätsmanagement-System aufnimmt. So wurde das Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ ein zentrales im Berichtsjahr.

Als Vermittler von Qualitätskultur bietet der Gütesiegelverbund in Zeiten fortschreitender Digitalisierung auch online-gestützte Supportstrukturen an, die zukünftige Bedürfnisse von Weiterbildungseinrichtungen erfüllen. Dem wurde mit dem QM-Fachportal in einem ersten Schritt Rechnung getragen.

1.1. QM-Fachportal (www.qm-fachportal.de)


1.2. Relaunch der Homepage (www.gutesiegelverbund.de)


2. Fortbildungen


Über die Homepage und in regelmäßigen E-Mails informieren wir unsere Mitgliedseinrichtungen über aktuelle Veranstaltungen. Beihalten wurde auch, dass die Fortbildungsangebote nicht nur in Dortmund durchgeführt wurden, sondern in Mitgliedseinrichtungen an unterschiedlichen Standorten. Dadurch möchten wir auch weiterhin die Vielfalt und den Facettenreichtum unserer Mitgliedseinrichtungen transparenter machen und die Vernetzung fördern.

Neben diesen Angeboten wurden und werden auch Themen wie DQR und BNE als Fortbildungsangebote ausgeschrieben, die aus den vergangenen und gegenwärtigen Projekten, an denen der Gütesiegelverbund arbeitet, entwickelt wurden.

Verstärkt nachgefragt wurde 2016 der Bereich der Inhouseschulungen. Aufgenommen in das Programm wurde die eintägige Intensivschulung für „Qualitätsmanagementbeauftragte vor Ort“.

Bis heute haben rund 1.850 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Weiterbildungseinrichtungen an den Fortbildungen des Gütesiegelverbundes teilgenommen.

2.1. Fortbildungen mit unserem Kooperationspartner QUA-LiS


2.2. Fortbildungen mit unserem Kooperationspartner Weiterbildung Hessen e.V.


2.3. Fortbildungen für Gutachterinnen und Gutachter des Gütesiegelverbundes

Dreimal jährlich laden wir unsere Gutachterenden zu halbtägigen und kostenfreien Fortbildungsveranstaltungen ein, um den Prozess der Kalibrierung sowie die kollegiale Beratung zu fördern und an unterschiedlichen Themen des Qualitätsmanagements zu arbeiten.

2016 konnten unsere Gutachter/innen darüber hinaus an weiteren Veranstaltungen des Gütesiegelverbundes kostenfrei teilnehmen. Hierzu zählte im Berichtsjahr die Fachtagung „DQR-Reframing der Weiterbildung“, der Workshop „Fallstricke vermeiden – Rechtsfragen rund um die Weiterbildung“ und die gemeinsame Veranstaltung mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) zum Projekt „Grundlagen zur Entwicklung eines trägerübergreifenden Anerkennungsverfahrens für die Kompetenzen Lehrender in der Erwachsenen/Weiterbildung (GRETA)“. 
3. Zertifizierungsstelle

3.1. Zahlen, Daten, Fakten


Rund 30 akkreditierte Gutachterinnen und Gutachter sind in diesen Verfahren eingesetzt worden.

Nach dem Entwicklungsverfahren haben im Berichtsjahr 14 Einrichtungen ihr Verfahren bereits erfolgreich abgeschlossen, weitere 16 Einrichtungen befinden sich in einer noch laufenden Rezertifizierung nach dem Entwicklungsverfahren.


3.2. Branchenmodell Weiterbildung – Version 2015 und das Entwicklungsverfahren


Derzeit wird ein zusätzlicher Evaluationsbogen entworfen, der Fragen zum Modell 2015 und zum Entwicklungsverfahren beinhaltet.

3.3. Elementarpädagogik für Kindertageseinrichtungen (QEK)


Das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW (Referat Familienzentren) hat das Qualitätsmanagement Modell Elementarpädagogik für Kindertageseinrichtungen (QEK) als Qualitätsmanagementverfahren für die Zertifizierung von Familienzentren anerkannt und in das Handbuch der Zertifizierungsstelle (PädQUIS FZ GmbH) für 2017/2018 aufgenommen.

3.4. Richtlinie: Zertifizierung in gemeinsamer Trägerschaft

Die Zertifizierungsstelle des Gütesiegelverbundes wurde von den Bezirksregierungen dazu angehalten, bei Einrichtungen der öffentlich geförderten Weiterbildung darauf zu achten, die jeweils anerkannten Einrichtungen und nicht die dahinter stehenden Rechtsträger zu zertifizieren und den Geltungsbereich über die Zertifikate entsprechend zu verdeutlichen. Auf dem Zertifikat muss daher künftig der Name der anerkannten Einrichtung aufgeführt werden.

Um Eindeutigkeit und einen formalen Rahmen zu schaffen sowie eine Lösung für Mitgliedseinrichtungen zu finden, die unter einem Rechtsträger mehrere individuell anerkannte Bildungseinrichtungen betreiben, wurde die Richtlinie „Zertifizierung in gemeinsamer Trägerschaft“ erarbeitet und verabschiedet. Sie sieht vor, dass

Geschäftsbericht 2016 6/12 Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.
sich einzelne Einrichtungen/Organisationen von demselben Rechtsträger im Rahmen einer Zertifizierung beim Gütesiegelverbund zusammenschließen und ein gemeinsames Qualitätsmanagement-System anwenden können. Die inhaltliche Übereinstimmung, d.h. die gemeinsame Entwicklung, Einführung, Umsetzung und Weiterentwicklung eines einheitlichen Qualitätsmanagement-Systems ist eine zentrale Voraussetzung zur Zertifizierung in gemeinsamer Trägerschaft.

3.5. Richtlinie: Zertifizierung im Verbund


3.6. Gütesiegel Kindertagespflege


4. Projekte

Im Dezember 2016 fand im Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSW NRW) ein Treffen des Gütesiegelverbundes mit Vertreterinnen des Weiterbildungsreferates statt. Thematisch standen die Bereiche DQR, BNE und Digitale Bildung im Vordergrund.

4.1. Projekt: DQR-Support für Einrichtungen - Anforderungen an Qualitätsentwicklung und -sicherung unter Berücksichtigung von Domänenspezifikationen

Projektzeitraum: Mai 2016 – März 2017


4.2. Projekt: Weiterentwicklung des Qualitätsmanagement-Modells des Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V. unter Aufnahme der Landesstrategie „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“

Projektzeitraum: Juli 2016 – März 2017


Der Gütesiegelverbund Weiterbildung will die Anliegen der BNE-Strategie auch für sein QM-Modell der bildungsbereichsübergreifenden Qualitätsentwicklung und Zertifizierung fruchtbar machen. Hierzu soll das QM-Modell für Weiterbildungseinrichtungen und andere Bildungsanbieter, die eine stärkere inhaltliche Ausrichtung ihrer Arbeit an BNE-Kriterien anstreben, mit einer BNE-Spezifikation weiterentwickelt werden.


Die Projektsteuerungsgruppe legte im Herbst 2016 einen ersten Entwurf für eine BNE-Spezifikation vor, der innerhalb des Projektes in einem erweiterten Expert/inn/enkreis beraten wird.

5. Kontakte und Außenvertretung

5.1. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Ein produktiver Austausch in verschiedenen Themenfeldern verbindet den Gütesiegelverbund Weiterbildung mit dem MSW, Abteilung 4, dem Referat für die Allgemeine Weiterbildung.


5.2. Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen


5.3. QUA-LiS NRW


5.4. Weiterbildung Hessen e.V.


Weiterbildung Hessen ist an der Entwicklung der BNE-Spezifikation beteiligt und auch im Bereich des DQR ein verlässlicher Partner.

5.5. Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesbildungsverbände (BALB)


5.6. Deutsche Referenzstelle für Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung


5.7. APV-Zertifizierungs GmbH


6. Gremien und Personal

6.1. Mitglieder

Im Berichtsjahr wurden an die Mitgliedseinrichtungen Drei Rundbriefe verschickt, die jeweils aktuelle Informationen aus dem Gütesiegelverbund aufgegriffen haben. Im Zuge der Überarbeitung der Homepage wird auch der Mitgliederrundbrief in einen neu gestalteten Newsletter übergehen.

Im Berichtsjahr wurde damit begonnen die Mitgliederdaten zu aktualisieren. Die Geschäftsstelle des Gütesiegelverbundes forderte die Mitglieder auf, aktuelle Unterlagen einzureichen, die die Mitgliedschaft im Sinne der Satzung des Vereins begründen.


6.2. Vorstand/Beirat

Die ehrenamtliche Tätigkeit der verschiedenen Akteure und die damit verbundene Vernetzung auf bildungspolitischer und wissenschaftlicher Ebene sind für den Gütesiegelverbund nach wie vor eine wichtige Ressource.


6.3. Personal

Zur weiteren Professionalisierung des Gütesiegelverbundes trägt das hauptberufliche Personal maßgeblich bei. Im Berichtsjahr wurden zweigeringfügige Beschäftigungsverhältnisse im Bereich der Verwaltung augelöst und in eine Teilzeitbeschäftigung für die Verwaltung umgewandelt. Im Team des Gütesiegelverbundes arbeiten derzeit vier hauptberufliche Mitarbeiterinnen.

7. Ausblick


Im Namen des Vorstandes

[Unterschriften]

Jürgen Clausius
Vorsitzender

Manfred von Horadam
Stellv. Vorsitzender

Marita Klawe
Stellv. Vorsitzende

Andreas Hölscher
Schatzmeister
8. **Kontaktdaten und Ansprechpartnerinnen der Geschäfts- und Zertifizierungsstelle des Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.**

**Geschäftsstelle**

Christel Fissahn (Geschäftsführerin)
Sarah Schwarz (Verwaltungsmitarbeiterin)

Huckarder Straße 12
44141 Dortmund
Tel.: 0231 70064-04
Fax: 0231 70064-26
www.guetesiegelverbund.de
info@guetesiegelverbund.de

**Zertifizierungstelle**

Joycelen Ujara (Leiterin der Zertifizierungsstelle)
Simone Langner (Verwaltungsmitarbeiterin)

Huckarder Straße 12
44147 Dortmund
Tel.: 0231 70064-05
Fax: 0231 70064-26
www.guetesiegelverbund.de
zertifizierung@guetesiegelverbund.de

**Geschäftszeiten der Verwaltung**

Mo und Fr von 09.00 bis 13.00 Uhr
Di, Mi und Do von 09.00 bis 15 Uhr